

## **Allgemeine Bemerkungen:**

### **1.) Wer hat das aktuelle Konzept erarbeitet?**

Kirchenkreis-Ausschuss für Kirchenmusik und Kulturarbeit

### **2.) Wer ist für die Umsetzung und im Folgenden für die Weiterentwicklung und Evaluation des Konzepts verantwortlich?**

Umsetzung: KKV und KKT; Weiterentwicklung: s. 1.

### **3.) Hat sich die Ausgangslage („Was haben wir? - Allgemeine Bemerkungen zu den Aktivitäten im Handlungsfeld und den hinter den Zielen und Maßnahmen stehenden konzeptionellen Überlegungen“) gegenüber der Beschreibung im Konzept für den Planungszeitraum 2013-2016 verändert?**

#### **Wenn ja: Was hat sich verändert?**

*(Hinweis: Hier reichen Stichworte aus. Lediglich bei weitreichenden Veränderungen gegenüber dem vorherigen Planungszeitraum ist eine detaillierte Beschreibung der Ausgangslage erforderlich.)*

- Die Kirchenmusikerstelle ist in die Trägerschaft des KK übergegangen
- Das Alter der nebenamtlichen Kirchenmusiker/-innen ist weiter angestiegen; es sind Stellen vakant
- G 8 hat sich wie erwartet negativ auf das Teilnahmeverhalten von Jugendlichen an Chören und Musikgruppen ausgewirkt
- 2 Chöre und ein Posaunenchor haben ihren Betrieb eingestellt bzw. mit anderen Gruppen fusioniert. Dabei haben nicht alle Aktiven den Weg in den Nachfolgechor gefunden
- eine Kirchenband ist gegründet worden
- zwei Jugendliche haben mit Orgelunterricht begonnen
- seit einem Jahr gibt es eine Kooperation der KK-Posaunenchorarbeit mit dem Gymnasium in A-Stadt
- Zielerreichung war schwierig, weil die Ressourcen auf Seiten der nebenamtlichen Kräfte zu begrenzt sind, um weitergehende strukturelle Veränderungen zu konzeptionieren

Kirchenkreis: X

**Handlungsfeld:**

Kirchenkreis-Konzept

**Kirchenmusik**

2017 -2022

**4.) Wie wurden die Auflagen und Hinweise des Landeskirchenamtes aus dem Genehmigungsverfahren 2012 in den weiteren Planungen berücksichtigt?**

Es hat keine Auflagen gegeben; die Hinweise haben wir als ermutigend aufgenommen.

**5.) Bestand der Stellen und Stellenanteile am 01.01.2017:**

*(Hinweis: Für das Konzept „Verwaltung im Kirchenkreis“ ist der Stellenplan des Kirchen(kreis)amtes beizufügen!)*

1, 0 Stelle für eine A-Kirchenmusikerin für den Kirchenkreis, außerdem in den Kirchengemeinden zurzeit 30 Stellen für nebenberufliche Kirchenmusiker und Kirchenmusikerinnen im Umfang von zusammen ca. 170 Wochenstunden.

**6.) Geplante Stellenveränderungen im Planungszeitraum:**

keine – wir sind bemüht, die Zahl der nebenamtlichen Kirchenmusiker/-innen wieder anzuheben; wir bemühen uns darüber hinaus um eine Praktikantin oder einen Praktikanten für ein Jahr bei der Kirchenkreiskantorin (Maßnahme zur Werbung für den Kirchenmusikerberuf)

<b>Dimension / Nr.: 1</b>	<b>Flächendeckende Dimension der Kirchenmusik</b>
<b>Zuständig:</b>	<b>KK-Ausschuss für Kirchenmusik und Kultur</b>

### I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:

*Bitte bedenken Sie bei Ihrer Planung alle Dimensionen eines Handlungsfeldes, wie sie in den landeskirchlichen Grundstandards beschrieben sind. Für den Rückblick können Sie sich aber auf diejenigen Dimensionen beschränken, für die Sie bisher Herausforderungen erkannt und Ziele und Maßnahmen formuliert haben. Für die ausgewählten Dimensionen ist jeweils ein Blatt mit den Abschnitten I. – III. auszufüllen.*

	<b>Herausforderungen an die Arbeit *<sup>1</sup></b>	<b>Ziele *<sup>1</sup></b>	<b>Grad Ziel-Erreichung *<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen (zur Zielerreichung)*<sup>3</sup></b>	<b>Konsequenzen für die Fortschreibung</b>
<b>1</b>	Das Durchschnittsalter der nebenberuflichen Organisten/-innen ist zu hoch	Gewinnung jüngerer Organisten/innen	30 %	2 neue Orgelschüler, aber Wegfall von 3 nebenberufl. Stellen	Das Thema ist dringend weiter kreativ zu verfolgen
<b>2</b>	Kirchenchöre sind teilweise zu klein, um auf Dauer singfähig zu sein	Förderung einer regionalen Schwerpunktbildung im Bereich der Chorarbeit	30 %	2 Chöre sind fusioniert, aber die Bereitschaft, weitere Wege auf sich zu nehmen, ist gering	Ziel nicht aus den Augen verlieren
<b>3</b>	Posaunenchöre sind teilweise zu klein, um auf Dauer spielfähig zu sein	Förderung einer regionalen Schwerpunktbildung im Bereich der Posaunenarbeit	25 %	s. oben; Hoffnung macht die Kooperation mit dem Gymnasium A-Stadt	s. Nr. 2
<b>4</b>	Seit der Verkürzung der Gymnasial-Zeit auf 8 Jahre	Konsolidierung der Kinder- und Jugendkantorei	25 %	Trotz Rücknahme von „G8“ bleibt Kon-	Ziel im Auge behalten

wächst die Zahl der Schüler/innen, die sich wegen schulischer Herausforderungen von der Kinder- und Jugendkantorei abmelden			kurrenz zur Schule bestehen; musik. Arbeit hat nur Chance in Kooperation mit den Schulen	
---	--	--	--	--

- \*1 Die Spalten 2 – 3 („Herausforderungen an die Arbeit“ und „Ziele“ können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.
- \*2 „Grad der Zielerreichung“: geschätzter Grad, möglichst in % (z.B. 20%, 40 %, 60 %, 80 % , 100 %)
- \*3 „Bemerkungen (zur Zielerreichung)“: Hier kann z.B. erläutert werden, warum ein Ziel noch nicht erreicht werden konnte oder warum ein gesetztes Ziel für den Kirchenkreis aufgegeben wurde.

## II. Bleibende und neue Herausforderungen

*Hier sind die Herausforderungen, die für den Planungszeitraum 2013 – 2016 erkannt wurden und weiterhin aktuell sind (weil ein Ziel noch relevant oder noch nicht erreicht ist, s. „Grad der Zielerreichung“), und die für den Planungszeitraum 2017 – 2022 identifizierten neuen Herausforderungen und Ziele gemeinsam zu benennen. Die bleibenden Herausforderungen und Ziele können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.*

	<b>Herausforderungen an die Arbeit</b>	<b>Ziele</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Umsetzung bis...</b>	<b>Verantwortlich für die Umsetzung</b>
<b>1</b>	Es fehlt Orgel-Nachwuchs, besonders im nebenamtlichen Bereich	Gewinnung von Menschen, die Orgel lernen und bereit sind, nebenamtl. Stellen zu übernehmen	1	sofort, laufend	KK-Ausschuss für KiMU und Kultur
<b>2</b>	Bläser- und Vokalchöre überaltern und schrumpfen, wodurch die Musizierfähigkeit in Frage gestellt ist	die Musizierfähigkeit der Bläser- und Vokalchöre erhalten	1	sofort, laufend	KK-Ausschuss für KiMU und Kultur
<b>3</b>	Jugendliche als Zielgruppe sind schwer erreichbar	Jugendliche an Kirchenmusikgruppen binden und für sie gewinnen	1	2020	KK-Ausschuss für KiMU und Kultur, KK-

					Jugenddienst
<b>4</b>	Senioren als Zielgruppe sind (noch) nicht im Blick	Kirchenmusikangebote für Senioren machen	3	2020	
<b>5</b>	Finanzierung von Orgelbaumaßnahmen stellt Gemeinden immer häufiger vor schwere Herausforderungen	Finanzierung von Orgelbaumaßnahmen sicherstellen	2	2019	KK-Ausschuss für KiMU und Kultur; FA

**Legende zur Gewichtung:****1 = dringend****2 = notwendig****3 = wünschenswert****III. Maßnahmen, um die gesetzten Ziele zu erreichen**

*Maßnahmen werden sich nur für die ersten Jahre des Planungszeitraums konkret formulieren lassen. Ggf. reicht es daher aus, Maßnahmen zunächst nur allgemein zu benennen und im Laufe der Zeit zu konkretisieren. Dann sollte aber möglichst ein Zeitpunkt für die Konkretisierung benannt werden.*

Ziel Nr.	Maßnahme Nr.	Geplante Maßnahmen	Umsetzung bis ...	Verantwortlich für die Umsetzung	gepl. Ressourceneinsatz *4
<b>1</b>	1.	Ein Tag mit Referentin von der Orgelakademie Stade – Projekt „Alte Orgeln für junge Menschen“	2018	KK-Ausschuss für KiMU und Kultur	1.500,- € einmalig
	2.	Fortführungen der Orgelwerbemaßnahmen und des Orgel-Stipendiums	ab sofort	KK-Ausschuss für KiMu und Kultur	3.000,- € p.a.
	3.	Werbekampagne für Übernahme nebenamtlicher Stellen	ab sofort	KK-Ausschuss für KiMu und Kultur	500,- € einmalig
<b>2</b>	1.	Fortsetzung der Bonifizierung im Fall der Regionalisierung von Kirchenmusik-Gruppen	ab sofort	KK-Ausschuss für KiMu und Kultur; FA	1.500,- € p.a.

Kirchenkreis: X

**Handlungsfeld:**

Kirchenkreis-Konzept

**Kirchenmusik**

2017 -2022

	2.	Erarbeitung eines bedarfsorientierten Kirchenmusik-Konzeptes für den KK zusammen mit den Betroffenen	2018	KK-Ausschuss für KiMu und Kultur	
	3.	Umsetzung des Konzeptes	bis 2022	KK-Ausschuss für KiMu und Kultur	
<b>3</b>	1.	weiter gehende Kooperation mit Schulen in Bezug auf Chor- und Bläserarbeit ausloten	sofort	KK-Ausschuss für KiMu und Kultur	
	2.	KK stellt Mittel für Honorarkräfte zur Verfügung, die in Schulen gehen können	2018	KKT	4.500,- € p.a.
	3.	Unterstützung der bestehenden Bandarbeit und von Band-Neugründungen	ab sofort	KK-Ausschuss für KiMu und Kultur	2.000,- € p.a.
<b>4</b>	1.	Qualifizierung einer Honorarkraft für Arbeit mit Senioren	2018	KKV	1.000,-
	2.	Gründung einer Seniorekantorei auf KK-Ebene	2019	KK-Ausschuss für KiMu und Kultur	3.000,- € p.a.
	3.	Kursierendes Angebot: Singen in Seniorenresidenzen	2020		3.000,- € p.a.
<b>5</b>	1.	Aufstellen einer Prioritätenliste für Orgelmaßnahmen	2018	Orgelrevisorin	
	2.	Bereitstellung eines HH-Titels für Maßnahmen	2018	KKT	15.000, € p.a.

\*4 „geplanter Ressourceneinsatz“: Hier ist der voraussichtliche Personaleinsatz (Berufsgruppe/Stellenanteile) oder Finanzbedarf einzusetzen.

<b>Dimension / Nr.: 2</b>	<b>Exemplarisch-künstlerische Dimension der Kirchenmusik</b>
<b>Zuständig:</b>	<b>KK-Ausschuss für Kirchenmusik und kirchliche Kulturarbeit</b>

**I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:**

*Bitte bedenken Sie bei Ihrer Planung alle Dimensionen eines Handlungsfeldes, wie sie in den landeskirchlichen Grundstandards beschrieben sind. Für den Rückblick können Sie sich aber auf diejenigen Dimensionen beschränken, für die Sie bisher Herausforderungen erkannt und Ziele und Maßnahmen formuliert haben. Für die ausgewählten Dimensionen ist jeweils ein Blatt mit den Abschnitten I. – III. auszufüllen.*

	<b>Herausforderungen an die Arbeit *<sup>1</sup></b>	<b>Ziele *<sup>1</sup></b>	<b>Grad Ziel-Erreichung *<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen (zur Zielerreichung)*<sup>3</sup></b>	<b>Konsequenzen für die Fortschreibung</b>
<b>1</b>	Die Arbeit der Kantorei an der Stadtkirche in A-Stadt strahlt sowohl von der Zusammensetzung des Konzertpublikums als auch von der Zusammensetzung der Kantoreimitglieder her in den gesamten KK aus	Konsolidierung der Arbeit der Kantorei als kirchenmusikalische Schwerpunktaufgabe für den gesamten Kirchenkreis an der Stadtkirche in A-Stadt	100 %	KK trägt 100 % - Kirchenmusikerinnen-Stelle	keine Fortschreibung
<b>2</b>	Durch die hohen Heizkosten für die Konzerte in der Stadtkirche in A-Stadt kann die Konzerttätigkeit der Kantorei nicht in dem bisherigen Umfang aufrechterhalten werden.	Erschließung zusätzlicher Finanzierungsquellen für die Arbeit der künftigen Kirchenkreiskantorei	100 %	Förderverein gegründet	Fortschreibung im Sinne der Weiterführung, ggf. Ausbau des Fördervereins
<b>3</b>	populärmusikalische Angebote können nicht kontinuierlich	Schaffung eines regelmäßigen populärmusikalischen Angebots	50 %	Es wurde eine Kirchenband	s. o. „flächendeckende Dimension“

vorgehalten werden			gegründet, aber es besteht mehr Bedarf	
--------------------	--	--	--	--

- \*1 Die Spalten 2 – 3 („Herausforderungen an die Arbeit“ und „Ziele“ können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.
- \*2 „Grad der Zielerreichung“: geschätzter Grad, möglichst in % (z.B. 20%, 40 %, 60 %, 80 % , 100 %)
- \*3 „Bemerkungen (zur Zielerreichung)“: Hier kann z.B. erläutert werden, warum ein Ziel noch nicht erreicht werden konnte oder warum ein gesetztes Ziel für den Kirchenkreis aufgegeben wurde.

## II. Bleibende und neue Herausforderungen

*Hier sind die Herausforderungen, die für den Planungszeitraum 2013 – 2016 erkannt wurden und weiterhin aktuell sind (weil ein Ziel noch relevant oder noch nicht erreicht ist, s. „Grad der Zielerreichung“), und die für den Planungszeitraum 2017 – 2022 identifizierten neuen Herausforderungen und Ziele gemeinsam zu benennen. Die bleibenden Herausforderungen und Ziele können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.*

	Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Gewichtung	Umsetzung bis...	Verantwortlich für die Umsetzung
1	Starke Belastung der B-Kirchenmusikerin durch fachfremde Aufgaben, zu wenig Zeit für künstlerische Weiterentwicklung	Entlastung der Kirchenmusikerin, so dass mehr Zeit für qualitätsreiche künstlerische Arbeit bleibt	2	2019	KK-Ausschuss für KiMu und Kultur, KKV
2	Die Orgel der Stadtkirche A ist saniert und verlangt nach künstlerischem Spiel	regelmäßige Orgelkonzerte auf hohem Niveau	3	2020	KV A-Stadt, KK-Ausschuss für KiMu und Kultur
3	KK ist musikalisch in der Breite gut aufgestellt, aber in der Spitze ist Luft nach oben	Etablierung <i>einer</i> Musikgruppe von herausragender Qualität	2	2018	KK-Kantorin



4	Die Band ist gegründet, will sich aber weiterentwickeln	Verstetigung und Qualitätsverbesserung der Band	2	ab sofort	KK-Ausschuss für KiMu und Kultur
---	---	---	---	-----------	----------------------------------

**Legende zur Gewichtung:****1 = dringend****2 = notwendig****3 = wünschenswert****III. Maßnahmen, um die gesetzten Ziele zu erreichen**

*Maßnahmen werden sich nur für die ersten Jahre des Planungszeitraums konkret formulieren lassen. Ggf. reicht es daher aus, Maßnahmen zunächst nur allgemein zu benennen und im Laufe der Zeit zu konkretisieren. Dann sollte aber möglichst ein Zeitpunkt für die Konkretisierung benannt werden.*

Ziel Nr.	Maßnahme Nr.	Geplante Maßnahmen	Umsetzung bis ...	Verantwortlich für die Umsetzung	gepl. Ressourceneinsatz *4
<b>1</b>	1.	Gründung eines Chorausschusses, der von bestimmten Verwaltungsaufgaben im Chor entlastet	sofort	Kantorei	
	2.	Delegation von speziellen Musikgruppen an Honorarkräfte	2018	KK-Ausschuss für KiMu und Kultur	3.000,- €
	3.	Einstellung eines/einer FSJ oder Praktikant/in	2018	KK-Ausschuss für KiMu und Kultur, KKV	3.000,- €
<b>2</b>	1.	Planung einer Konzertreihe mit Orgelmusik (ökumenisch)	2019	KK-Ausschuss für KiMu und Kultur; KK-Kantorin	
	2.	Durchführung der ökumenischen Konzertreihe	2020	s. 2.1.	1.200,- €
<b>3</b>	1.	Sichtung der kirchenmusikalischen Landschaft des KK unter dem Gesichtspunkt, wo Spitzenqualität erreicht werden kann und wo Bedarf ist	2018	KK-Ausschuss für KiMu und Kultur	

Kirchenkreis: X

**Handlungsfeld:**

Kirchenkreis-Konzept

**Kirchenmusik**

2017 -2022

	2.	Gründung eines Ensembles, das zum Ziel hat, Musik auf hohem Niveau zu machen (sofern an anderer Stelle Entlastung für die KK-Kantorin erreicht wurde)	2018/19	KK-Kantorin	refinanziert durch Beiträge der Mitglieder
<b>4</b>	1.	regelmäßige Qualifizierung der Bandmitglieder	ab sofort	KK-Ausschuss für KiMu und Kultur; KJD	800,- € p.a.
	2.	Teilnahme an Bandwettbewerben	2018	Band	400,- €

\*4 „geplanter Ressourceneinsatz“: Hier ist der voraussichtliche Personaleinsatz (Berufsgruppe/Stellenanteile) oder Finanzbedarf einzusetzen.

<b>Dimension / Nr.: 3</b>	<b>Koordinierende und fachaufsichtliche Dimension der Kirchenmusik</b>
<b>Zuständig:</b>	<b>KK-Ausschuss für Kirchenmusik und kirchliche Kulturarbeit</b>

**I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:**

*Bitte bedenken Sie bei Ihrer Planung alle Dimensionen eines Handlungsfeldes, wie sie in den landeskirchlichen Grundstandards beschrieben sind. Für den Rückblick können Sie sich aber auf diejenigen Dimensionen beschränken, für die Sie bisher Herausforderungen erkannt und Ziele und Maßnahmen formuliert haben. Für die ausgewählten Dimensionen ist jeweils ein Blatt mit den Abschnitten I. – III. auszufüllen.*

	<b>Herausforderungen an die Arbeit * 1</b>	<b>Ziele * 1</b>	<b>Grad Ziel-Erreichung *2</b>	<b>Bemerkungen (zur Zielerreichung) *3</b>	<b>Konsequenzen für die Fortschreibung</b>
<b>1</b>	Die Anschaffung geeigneten Notenmaterials für Organisten/-innen, Kirchenchöre und Posaunenchöre wird für viele Kirchengemeinden zunehmend ein Problem.	Schaffung von Kooperationsstrukturen für die Anschaffung geeigneten Notenmaterials	100 %	Notenbibliothek mit FSJ'ler errichtet	erledigt

Kirchenkreis: X

**Handlungsfeld:**

Kirchenkreis-Konzept

**Kirchenmusik**

2017 -2022

<b>2</b>	Auf der Ebene des KK ist kein Gremium vorhanden, das die zunehmend notwendiger werdende Kooperation zwischen den Kirchengemeinden im Bereich der kirchenmusikalischen Arbeit strukturell begleitet und unterstützt.	strukturelle Unterstützung der notwendiger werdenden Kooperation zwischen den Kirchengemeinden im Bereich der kirchenmusikalischen Arbeit	100 %	Ausschuss KiMu und Kultur ist gegründet und arbeitet	erledigt
<b>3</b>	Die Kirchenmusik ist auf die Zusammenarbeit mit anderen Musikschaaffenden im Landkreis angewiesen.	Bessere Vernetzung der Kirchenmusik mit anderen Musikschaaffenden im KK.	50 %	Anstoß ist aufgenommen worden, Umsetzung gestaltet sich zeitaufwändig	fortschreiben

\*1 Die Spalten 2 – 3 („Herausforderungen an die Arbeit“ und „Ziele“ können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

\*2 „Grad der Zielerreichung“: geschätzter Grad, möglichst in % (z.B. 20%, 40 %, 60 %, 80 % , 100 %)

\*3 „Bemerkungen (zur Zielerreichung)“: Hier kann z.B. erläutert werden, warum ein Ziel noch nicht erreicht werden konnte oder warum ein gesetztes Ziel für den Kirchenkreis aufgegeben wurde

**II. Bleibende und neue Herausforderungen**

*Hier sind die Herausforderungen, die für den Planungszeitraum 2013 – 2016 erkannt wurden und weiterhin aktuell sind (weil ein Ziel noch relevant oder noch nicht erreicht ist, s. „Grad der Zielerreichung“), und die für den Planungszeitraum 2017 – 2022 identifizierten neuen Herausforderungen und Ziele gemeinsam zu benennen. Die bleibenden Herausforderungen und Ziele können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.*

	<b>Herausforderungen an die Arbeit</b>	<b>Ziele</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Umsetzung bis...</b>	<b>Verantwortlich für die Umsetzung</b>
<b>1</b>	Die kirchenmusikalische Arbeit des KK steht auf unsicherem finanziellen Fundament	spendenfinanzierte Abstützung der Kirchenmusik im KK	1	2018	KK-Ausschuss für KiMu und Kultur, KKV
<b>2</b>	Kontaktstelle Musik im Landkreis und Kirchenkreis ist noch nicht etabliert	Einrichtung der Arbeitsstelle	2	2018	KK-Ausschuss für KiMu und Kultur, Landkreis
<b>3</b>	Jahreskonferenzen im Kirchenkreis sind schlecht besucht	Neuorganisation der Konferenzen	3	2020	KKV
<b>4</b>	Die neue Visitationsordnung ist verabschiedet	Einführung der neuen Visitationsordnung	1	ab sofort	KKV

**Legende zur Gewichtung:****1 = dringend****2 = notwendig****3 = wünschenswert**

**III. Maßnahmen, um die gesetzten Ziele zu erreichen**

*Maßnahmen werden sich nur für die ersten Jahre des Planungszeitraums konkret formulieren lassen. Ggf. reicht es daher aus, Maßnahmen zunächst nur allgemein zu benennen und im Laufe der Zeit zu konkretisieren. Dann sollte aber möglichst ein Zeitpunkt für die Konkretisierung benannt werden.*

Ziel Nr.	Maßnahme Nr.	Geplante Maßnahmen	Umsetzung bis ...	Verantwortlich für die Umsetzung	gepl. Ressourceneinsatz *4
1	1.	Mitgliederversammlung des Förderkreises für die Kantorei; Ausweitung der Aufgabe	2017	Vorstand; KKV	
	2.	Gründung des Fördervereins Kirchenmusik im KK	2018	KKV, Vereinsvorstand	1.000,- €
2	1.	Abschließende Konstituierungsrunde der Kontaktstelle Musik im Landkreis	2018	KK-Ausschuss KiMu und Kultur	
	2.	Kommunikation der in der Kontaktstelle erhaltenen Informationen	laufend	KK-Ausschuss KiMu und Kultur	
3	1.	Mit nebenamtlichen Kirchenmusikern/-innen Gründe für schlechten Besuch der Jahreskonferenzen erkunden	ab sofort	KK-Kantorin; KiMu-Konferenz	
	2.	Gemeinsam Alternativen bedenken und ausprobieren	bis 2020	KK-Kantorin; KiMu-Konferenz	1.000,- €
4	2.	im KKV und im Visitationsteam Absprachen zur neuen Aufgabenverteilung der Kirchenmusik-Visitation treffen	2017	KKV; Visitationsteam	
	3.	... und umsetzen	ab 2018	KKV; Visitationsteam	

\*4 „geplanter Ressourceneinsatz“: Hier ist der voraussichtliche Personaleinsatz (Berufsgruppe/Stellenanteile) oder Finanzbedarf einzusetzen.

<b>Dimension / Nr.: 4</b>	<b>Kirchliche Kulturarbeit</b>
<b>Zuständig:</b>	<b>KK-Ausschuss für Kirchenmusik und kirchliche Kulturarbeit</b>

**I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:**

*Bitte bedenken Sie bei Ihrer Planung alle Dimensionen eines Handlungsfeldes, wie sie in den landeskirchlichen Grundstandards beschrieben sind. Für den Rückblick können Sie sich aber auf diejenigen Dimensionen beschränken, für die Sie bisher Herausforderungen erkannt und Ziele und Maßnahmen formuliert haben. Für die ausgewählten Dimensionen ist jeweils ein Blatt mit den Abschnitten I. – III. auszufüllen.*

	<b>Herausforderungen an die Arbeit *<sup>1</sup></b>	<b>Ziele *<sup>1</sup></b>	<b>Grad Ziel-Erreichung *<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen (zur Zielerreichung) *<sup>3</sup></b>	<b>Konsequenzen für die Fortschreibung</b>
<b>1</b>	Die einzelnen Aktivitäten der Kirchengemeinden im Bereich der Kulturarbeit sind nicht genügend miteinander vernetzt.	bessere Vernetzung der Aktivitäten der Kirchengemeinden im Bereich der Kulturarbeit	100 %	Kulturbeauftragter ist gefunden und arbeitet	erledigt
<b>2</b>	Die Kulturarbeit des KK und der Kirchengemeinden wird von Außenstehenden nicht deutlich genug als Teil der Kulturarbeit im Landkreis wahrgenommen	bessere Vernetzung der kirchlichen Kulturarbeit mit der Arbeit anderer Kulturschaffender im Landkreis	75 %	Arbeitskreis Kultur – AK - ist gegründet; Lange Nacht der Kirchen hat 2014 erstmals stattgef.	Weiterarbeit am Funktionieren des Arbeitskreises

\*1 Die Spalten 2 – 3 („Herausforderungen an die Arbeit“ und „Ziele“ können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

\*2 „Grad der Zielerreichung“: geschätzter Grad, möglichst in % (z.B. 20%, 40 %, 60 %, 80 %, 100 %)

\*3 „Bemerkungen (zur Zielerreichung)“: Hier kann z.B. erläutert werden, warum ein Ziel noch nicht erreicht werden konnte oder warum ein gesetztes Ziel für den Kirchenkreis aufgegeben wurde.

**II. Bleibende und neue Herausforderungen**

*Hier sind die Herausforderungen, die für den Planungszeitraum 2013 – 2016 erkannt wurden und weiterhin aktuell sind (weil ein Ziel noch relevant oder noch nicht erreicht ist, s. „Grad der Zielerreichung“), und die für den Planungszeitraum 2017 – 2022 identifizierten neuen Herausforderungen und Ziele gemeinsam zu benennen. Die bleibenden Herausforderungen und Ziele können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.*

	<b>Herausforderungen an die Arbeit</b>	<b>Ziele</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Umsetzung bis...</b>	<b>Verantwortlich für die Umsetzung</b>
<b>1</b>	AK arbeitet auf Sparflamme	AK soll effektiver arbeiten	1	2019	KK-Ausschuss für KiMu und Kultur, Kulturbeauftragter
<b>2</b>	In der Stadtkirchengemeinde in A-Stadt gibt es einen aktiven Kulturkreis	Ermutung des Kreises zu repräsentativen Projekten	3	2019	KK-Ausschuss für KiMu und Kultur
<b>3</b>	In der Region Ost des KK hat sich eine Laienspielgruppe gegründet	Unterstützung der Gruppe	3	sofort	KKV
<b>4</b>	Die Kirchengemeinde in B-Dorf plant die Anschaffung einer Skulptur für die Dorfkirche	Begleitung des KV bei der Auswahl und Anschaffung	2	2020	Kulturbeauftragter

**Legende zur Gewichtung:****1 = dringend****2 = notwendig****3 = wünschenswert**

**III. Maßnahmen, um die gesetzten Ziele zu erreichen**

*Maßnahmen werden sich nur für die ersten Jahre des Planungszeitraums konkret formulieren lassen. Ggf. reicht es daher aus, Maßnahmen zunächst nur allgemein zu benennen und im Laufe der Zeit zu konkretisieren. Dann sollte aber möglichst ein Zeitpunkt für die Konkretisierung benannt werden.*

Ziel Nr.	Maßnahme Nr.	Geplante Maßnahmen	Umsetzung bis ...	Verantwortlich für die Umsetzung	gepl. Ressourceneinsatz * <sup>4</sup>
<b>1</b>	1.	Einladung des AK in die Sup'tur mit dem Ziel verbindlicher Absprachen	2018	KKV	200, €
	2.	Teilnahme an den Sitzungen des AK	ab 2018	Kulturbeauftragter	
	3.	Kommunikation der Absprachen des AK in den KK	ab 2018	Kulturbeauftragter	
<b>2</b>	1.	Einladung des Stadtkirchen-KV in die Sitzung des KK-Ausschusses KiMu und Kultur	2017	KK-Ausschuss KiMu und Kultur	
	2.	Durchführung des Kulturprojektes mit Unterstützung der Hanns-Lilje-Stiftung/Landeskirche	2019	Kulturbeauftragter	2.500,- €
<b>3</b>	1.	Einrichten eines HH-Titels zur Unterstützung von Kulturarbeit im Kirchenkreis	2017	KKV, KKT	4.000,- € p.a.
	2.	Unterstützung der Laienspielgruppe	sofort	KKV; Ausschuss KiMu und Kultur	1.500,- € einmalig
<b>4</b>	1.	Beratung der Kgm. B-Dorf durch Kulturbeauftragten und KK-Ausschuss KiMu und Kultur hinsichtlich des Verfahrens	2017	Kulturbeauftragter und KK-Ausschuss KiMu und Kultur	
	2.	Antragstellung beim Klein-Kunst-Fonds (HkD und LKA)	2018		



Kirchenkreis: X

**Handlungsfeld:**

Kirchenkreis-Konzept

**Kirchenmusik**

2017 -2022

	3.	Durchführung des Kunstprojektes mit Künstler und Installation der Skulptur	2019-2020	KK-Ausschuss KiMu und Kultur	2.500,- € einmalig
--	----	--	-----------	------------------------------	--------------------

\*4 „geplanter Ressourceneinsatz“: Hier ist der voraussichtliche Personaleinsatz (Berufsgruppe/Stellenanteile) oder Finanzbedarf einzusetzen.